

## Von 0 bis 99

### Deutsch-französischer Erfahrungsaustausch für Engagierte im intergenerationellen Dialog

Vom 07. bis 10. Dezember 2020 in Dresden

---

In Deutschland und Frankreich arbeiten viele engagierte Menschen daran, Verbindungen zwischen Menschen verschiedenen Alters lebendig und sinnstiftend zu gestalten. Diesen Menschen möchten wir einen Austausch ermöglichen und anhand konkreter Beispiele die Situation in Frankreich und Deutschland nachvollziehen.

Einsamkeit im Alter zu verhindern und den intensiven Austausch zwischen Menschen verschiedener Generationen zu stärken sind Aufgaben, welche die französische und die deutsche Gesellschaft gemeinsam haben. Die Vereine Peuple et Culture und Europa Direkt e.V. sind der Meinung, dass der Deutsch-Französische Bürgerfonds eine gute Möglichkeit bietet mit intergenerationellen Projekten an dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mitzuarbeiten.

Hierzu möchten wir einen auf mehrere Tage angelegten Austausch für Fachkräfte und Aktive in der intergenerationellen Arbeit anzubieten. Eine erste Begegnung findet vom 07. bis 10.12.2020 in Dresden statt. Eine Rückbegegnung in der Region Ile de France ist für Mai 2021 geplant.

Es werden die folgenden Themen und Lösungsansätze behandelt:

- Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden
- Besuch von Initiativen am Projektort, Austausch mit ExpertInnen
- Ländervergleich: Wie und wo findet Austausch zwischen den Generationen statt?
- der Generationenbegriff in den beiden Ländern, die drei Ebenen des Generationenbegriffs im wissenschaftlichen Diskurs: genealogischer Generationenbegriff, pädagogischer Generationenbegriff und gesellschaftlich-historischer Generationenbegriff
- wie werden Lebensphase und Alter in die Projektplanung einbezogen?
- Lernformen intergenerationellen Lernens: voneinander Lernen, miteinander Lernen, übereinander Lernen
- Herausforderungen für den Austausch zwischen Jung und Alten durch die Corona-Pandemie
- Die Rolle des Deutsch-Französischen Bürgerfonds: Erarbeitung von Projektideen

Das gesamte Programm wird konsekutiv übersetzt. Französischkenntnisse sind für die Teilnahme nicht notwendig.

## Praktische Informationen

### Kosten:

Das Projekt wird durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds finanziert. Da diese Förderung die Kosten nur zu 80% abdeckt wird für die Begegnung in Dresden eine Teilnahmegebühr von 170€ erhoben. Diese beinhaltet

- eine Erstattung der Reisekosten bis zur maximalen Höhe von 0,24€ pro Kilometer.
- Die Unterbringung im Einzelzimmer in Vollverpflegung
- Die Durchführung des Projektes durch zwei interkulturelle Leiterinnen sowie eine Übersetzerin.

### Adresse der Unterkunft:

Hotel Motel One Dresden Palaisplatz  
Palaisplatz 1  
01097 Dresden

<https://www.motel-one.com/de/hotels/dresden/hotel-dresden-palaisplatz/>

### Anreise:

Die Anreise sollte idealerweise bis 18:00 Uhr am Montag, den 07.12. erfolgen. Es wäre schön, wenn Sie die Abreise am Donnerstag, den 10.12. ab 10:00 planen könnten.

### Hinweise zur Corona-Situation:

Die Begegnung findet unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsregeln statt. Falls Sie aus einem Gebiet einreisen, das vom Robert Koch Institut als Risikogebiet eingestuft wurde, können Sie nur mit einem negativen Test am Projekt teilnehmen. Ggf. anfallende Kosten für einen Corona-Test können erstattet werden.

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, wird eine Alternativveranstaltung im gleichen Zeitraum online angeboten. In diesem Fall verringert sich der Teilnahmebeitrag auf 30€.

### Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der 10.11.2020. Zur Anmeldung füllen Sie bitte den Anmeldebogen aus und senden ihn unterschrieben an Sarah Neis: [sn@europa-direkt.com](mailto:sn@europa-direkt.com)

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung, per Mail oder per Telefon von Montag bis Donnerstag unter der Nummer 0351/2510604.

Weitere Informationen auf [www.europa-direkt.com](http://www.europa-direkt.com) sowie [www.buergerfonds.eu](http://www.buergerfonds.eu)